



Siim Kallas, EU-Vizepräsident für Verkehr. (Foto: EU)

INFRASTRUKTURFÖRDERUNG

Europas Zukunftswege

Zuverlässige Verkehrsnetze sind für die Funktion des Binnenmarkts entscheidend. Daher wird die europaweite Infrastruktur mit 1,6 Mrd. Euro von der EU gefördert. Insgesamt handelt es sich um 172 Projekte, die die Europäische Kommission fördern wird – darunter auch Projekte in Deutschland. Es geht unter anderem um Studien für neue Verkehrsvorhaben und laufende Bauprojekte in allen Verkehrsbereichen. Verfolgt wird das Ziel, die Verkehrsinfrastruktur europaweit zu verbessern. Die ersten 30 Vereinbarungen zu den Projekten wurden bereits im Oktober in Brüssel unterschrieben. Zu den geförderten Projekten in Deutschland zählen unter anderem verschiedene Studien zur Reduzierung der Schiffsemissionen im Hamburger Hafen zur Bahnstrecke zwischen Hamburg und der Stadt Bad Oldesloe oder auch zur Anbindung des Münchener Flughafens an die Achse Paris–Straßburg–Stuttgart–Wien und Bratislava.

Transparente Boxenwelt

●●● Forschungsprojekt ECSIT präsentiert Ergebnisse

Hinter Containerwänden lässt sich vieles verbergen – ein Sicherheitsrisiko? Schon seit Jahren schwebt beispielsweise das sogenannte 100-Prozent Scanning-Gesetz der USA als Sicherheitsmittel dagegen im Raum und könnte nun ab Sommer nächsten Jahres greifen. Die Folge: Für die Umsetzung des Gesetzes müssten die Abgangshäfen ihre Überprüfungs Kapazitäten massiv aufstocken.

Die Technologiesuche. Das Konsortium des Forschungsvorhabens ECSIT hat die letzten drei Jahre genutzt, um neue Technologien hierfür zu entwickeln. Neben einer Basis-Scan-Anlage der Smiths Heimann GmbH ermöglichen ein 3D-Röntgen-Scan der Fraunhofer Institute EMI und EZRT und eine Nuklid-Identifikation weitergehende Analysen. SAP und dbh haben zudem ein Informationssystem entwickelt.



(Foto: ISL/ECSIT)

BRANCHENNETZWERK CHEMICAL COMPETENCE ALLIANCE

Gemeinschaftliche Chemiekompetenz

Bayer MaterialScience (BMS) und Logistikdienstleister 4PL Central Station (4PLCS) haben eine Absichtserklärung über die Übernahme des Transportmanagements von Isocyanaten mit über 20.000 Transporten unterzeichnet. Für die Umsetzung ist dabei ein spezielles Konzept geplant, denn der geplante Auftrag beinhaltet auch den Aufbau eines neuen Branchennetzwerks. Das Ziel: ein Branchenstandard. Das Netzwerk soll sowohl Logistikern als auch Verladern der chemischen Industrie offenstehen. Bislang sind DB Schenker BTT, Chemion Logistik, Alfred Talke Logistic Services und VOTG Tankcontainer Partner der Chemical Competence Alliance (CCA). Sie sollen im Rahmen der geplanten Transporte für BMS zugleich Dienstleister von 4PLCS werden.